

**4156/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 03.07.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

GZ. BMVIT-11.000/0012-I/PR3/2006 DVR:0000175

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

Parlament  
1017 Wien

Wien, 3. Juli 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4204/J-NR/2006 betreffend Vorfall im Schlachthof Bergheim bei Salzburg, die die Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde am 3. Mai 2006 an mich gerichtet haben, beehre ich mich aufgrund entsprechender Auskunft durch die zuständigen Behörden in Salzburg wie folgt zu beantworten:

**Frage 1:**

Gab es bereits auf dem Weg zum Schlachthof eine Kontrolle des Tiertransporters und wenn ja, was war das Ergebnis?

**Antwort:**

Laut Transportplan ist der gegenständliche Transport auf dem Weg zum Schlachthof keiner Kontrolle unterzogen worden.

**Frage 2:**

Wie lange waren die Tiere bereits unterwegs, als sie auf dem Salzburger Schlachthof Bergheim ankamen?

**Antwort:**

Die Abfahrt erfolgte laut Transportplan am 26.3.2006 um 15 Uhr, die Ankunft am Salzburger Schlachthof erfolgte am 27.3.2006 um 10 Uhr 25; die gesamte Transportdauer betrug somit 19 Stunden und 25 Minuten.

**Frage 3:**

Um wie viele Tiere handelte es sich?

**Antwort:**

Der gegenständliche Transport bestand aus 34 Rindern.

**Frage 4:**

In welchem Zustand waren die Tiere bei der Ankunft? Waren sie ausreichend versorgt (getränkt, gefüttert)? Wie viele Tiere waren verletzt?

**Antwort:**

Zwei Tiere waren aufgrund ihrer beim Transport erlittenen Verletzungen nicht mehr in der Lage, den Transporter selbständig zu verlassen. Der Zustand der übrigen Tiere zeigte keine Besonderheiten. Während des Transportes waren laut Transportplan drei Pausen zu je 30 Minuten eingelegt worden und es ist davon auszugehen, dass die Tiere in diesen Pausen ausreichend getränkt worden sind (der LKW war mit funktionstüchtigen Tränkeanlagen ausgestattet und die Tiere zeigten keine Anzeichen von mangelnder Wasserversorgung).

Mit freundlichen Grüßen